

Neues Siegel für Firmen

Kreis Herford (LZ). Arbeitgeber sollen als familienfreundlich ausgezeichnet werden, wenn sie sich besonders für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie engagieren. lassen. »Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für unsere Region, den wir zusammen weiterentwickeln wollen. Dafür eignet sich eine Auszeichnung von besonders familienfreundlichen Arbeitgebern ideal«, beschreiben die Akteure ihr Vorhaben. Dies sind: die IHK, die Arbeitgeberverbände, das Kompetenzzentrum Frau und Beruf sowie Elternvertretungen. Um die Auszeichnung können sich Arbeitgeber bewerben. Nach der Beantwortung eines Fragebogens prüft die Jury die Auszeichnungswürdigkeit und erteilt bei positiver Entscheidung das Siegel, mit dem Arbeitgeber dann ihr Engagement dokumentieren können. »Wir freuen uns, wenn weitere Kommunen in OWL Interesse für eine Teilnahme an dem Projekt entwickeln. Mit jeder Region, die sich der Idee anschließt, können wir die Reichweite und die Ausstrahlungskraft der Auszeichnung erhöhen und so den Standortfaktor Familienfreundlichkeit in OWL stärken«, erklärte dazu Melanie Wicht von der IHK.

Lüneburg ist Ziel der Frauen-Union

Kreis Herford (LZ). Die Frauen-Union des Kreises Herford unternimmt eine Studienfahrt nach Lüneburg. Geplant ist die Reise für das Wochenende 27. und 28. Juli. Während der Hinfahrt nach Lüneburg werden Celle und Uelzen mit dem Hundertwasserbahnhof angesteuert. In Lüneburg erwartet die Frauen eine besondere Erlebnisführung unter dem Motto »Mit dem Bürgermeister durch das Rathaus und umzu«. Die Reiseteilnehmer werden im 4-Sterne-Hotel Bergström in Lüneburg übernachten. Es war Drehort für den Film »Rote Rosen«. Weitere Informationen gibt es bei World Wide Gruppenreisen unter der Rufnummer 0 81 31 / 3 18 99 30.

Sprechstunde mit Dr. Tim Ostermann

Löhne (LZ). Die CDU-Fraktion bietet eine Bürger-Sprechstunde mit Ratscherr Dr. Tim Ostermann an. Er ist Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Schulausschuss und in der Verbandsversammlung der Sparkasse Herford. Die Sprechstunde ist am Montag, 24. Juni, von 17.30 bis 18.30 Uhr in den Räumen der Fraktionsgeschäftsstelle, Lübbecke Straße 16 (Eingang Friedrichstraße).

Sammlung von Elektroschrott

Löhne (LZ). Der Arbeitskreis Recycling hat auf eine Elektro-, Textil- und Haushaltswarensammlung hingewiesen. Sie ist am Donnerstag, 27. Juni, 15 bis 18 Uhr, am Sportplatz Glockenstraße.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15 0
Fax 0 57 31 / 25 15 50

Lokalredaktion

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Claus Brand 0 57 31 / 25 15 13
Malte Samtenschneider 0 57 31 / 25 15 15
Viola Dietrich 0 57 31 / 25 15 18
Sekretariat
Jaqueline Patzer 0 57 31 / 25 15 14
Fax 0 57 31 / 25 15 31
oeynhausen@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport-oeynhausen@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Henning Bökamp wirft einen Blick in seine Pläne. Durch den harten Winter sind die Arbeiten an dem Bauernhaus aus dem Jahr 1834 in Verzug geraten. Trotzdem soll die Sanierung Ende dieses Jahres abgeschlossen werden. Foto: Jaqueline Patzer

Ein Teil der Stadtgeschichte

Architekt Henning Bökamp restauriert altes Bauernhaus an der Ravensberger Straße

■ Von Jaqueline Patzer

Bad Oeynhausen (WB). Derzeit sichern Stützbalken das Fachwerk, das an einigen Stellen sogar zu schweben scheint, da die Schwellen fehlen. Denn die Balken sind verfault und von Insekten zerfressen. Viele Jahre stand das wohl letzte Fachwerkhaus in der Innenstadt Bad Oeynhausen an der Ravensberger Straße leer. Doch nun wird es aufwendig restauriert und einer neuen Nutzung zugeführt.

Es gibt noch viel zu tun, bevor in dem Bauernhaus aus dem Jahr 1834 samt massivem Anbau (1910) wieder gewohnt werden kann. Architekt Henning Bökamp, der das Gebäude mit Grundstück Ende 2012 gekauft hat, will Ende 2013 mit den Arbeiten fertig sein. Er gerät ins Schwärmen, wenn er über die Baustelle geht und über seine Pläne spricht: »Der Hof ist wohl der letzte, der die ländliche Struktur des früheren Bad Oeynhausens zeigt. Damals wurde hier sogar Solewasser gefunden. Das gehört doch zur Geschichte der Stadt.« Er habe sich gedacht, das denkmalgeschützte Gebäude müsse saniert und erhalten werden.

Besonders die Substanz der Bestellungen des ehemaligen Bauernhauses seien in Mitleidenschaft gezogen worden, die statische Funktion ist nicht mehr gegeben. Sämtliche Schwellen müssen er-



Holzabdeckungen an den oberen Geschossen der neuen Häuser greifen das Fachwerk auf und der weißen Putz schafft eine optische Verbindung zum Bauernhaus. Zeichnung: Architekten Bökamp

setzt werden. Auch Fachwerkstiele werden ausgetauscht und die alten Feld- durch Betonfundamente ersetzt, die die Last des Hauses tragen werden. Die alten Holzbalken wurden sandgestrahlt, Inschriften und Verzierungen sind wieder sichtbar. Moderne Technik wird angewandt, wenn es um die Dämmung geht. Innen wird eine Schale aus Porotonstein gebaut und das Fachwerk dient nur noch als »vorgehängte Fassade«, wie er erklärt. So könne die Luft zirkulieren und Feuchtigkeit entweichen. Denn den ursprünglichen Charakter des Hauses will der Architekt aus Löhne unbedingt erhalten.

Ende dieses Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. In dem ehemaligen Deelenbereich

wird dann die Ärztin Iris Jürgensmeier ihre Praxis einrichten. Im Anbau, etwa 155 Quadratmeter groß, wird eine moderne, separate Wohnung entstehen. Das Dachgeschoss könnte ausgebaut werden. Zwei Wohnungen mit jeweils etwa 80 Quadratmetern hätten dort Platz, berichtet Henning Bökamp. Doch dafür müsse ein weiterer Antrag für eine Denkmalschutzabschreibung erfolgen. »Denn machen wir uns nichts vor, das Vorhaben hier ist teuer und ohne Förderung fast nicht realisierbar«, betont er. Den Ausbau des Daches behalte er sich vor. Das Dach an sich wird voraussichtlich neu eingedeckt werden müssen, denn auch die Ziegel sind durch Witterungseinflüsse porös.

Plus zwei Neubauten

Die Sanierung ist ein Teil der Pläne. Auf dem angrenzenden Grundstück sollen zwei Flachdachbauten mit je fünf Eigentumswohnungen entstehen mit mindestens drei Zimmern. Sie sind barrierefrei, mit Aufzug und Solaranlagen unterstützen die Warmwasserbereitung. Verbunden sind die Gebäude durch eine Tiefgarage. Holzabdeckungen an den oberen Geschossen greifen das Fachwerk auf und der weiße Putz soll eine optische Verbindung zum Bauernhaus schaffen. Die Vermarktung läuft. Die Häuser sollen in einer Bauherrengemeinschaft entstehen. Wenn acht Bauherren gefunden sind, geht es los.

25 Bands auf sieben Bühnen

Organisator Bernd Bolte bereitet 41. Innenstadtfele unter dem Motto »Von Bürgern für Bürger« vor

■ Von Frank Dominik Lemke

Bad Oeynhausen (WB). Bei der Innenstadtfele treten jedes Jahr Bands aus ganz Deutschland auf. Bernd Bolte sucht in Großstädten wie Berlin und Hamburg nach guten Shows für das Sommerfest. Noch feilt er am Bühnenprogramm für die wohl größte Party dieser Stadt.

Grundsätzlich gilt für den Event-Manager: »Von Bürgern für Bürger«. Das Motto aus der Anfangszeit der Innenstadtfele bezieht er auf ganz Norddeutschland. Für die Innenstadtfele kauft er professionelle Bands ein, die von ihrer Musik leben. Dabei achtet er sowohl auf deren Musik als auch deren Show. »Normalerweise muss man für die Eintritt bezahlen. Hier sehen die Besucher Bands wie »Major Healey«, »Abba Da Capo« oder »88 Miles« einfach so. Nur hingehen und Spaß haben«, sagt Bernd Bolte. Die vorge-

nannten Bands waren im Vorjahr dabei. Das Programm für 2013 steht zu 100 Prozent erst etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung. Die Innenstadtfele ist traditionell am letzten Wochenende vor den Sommerferien, dieses Mal am Freitag, 12. Juli, und Samstag, 13. Juli. Von Freitag, 28. Juni, an sollen Programmhefte ausliegen.

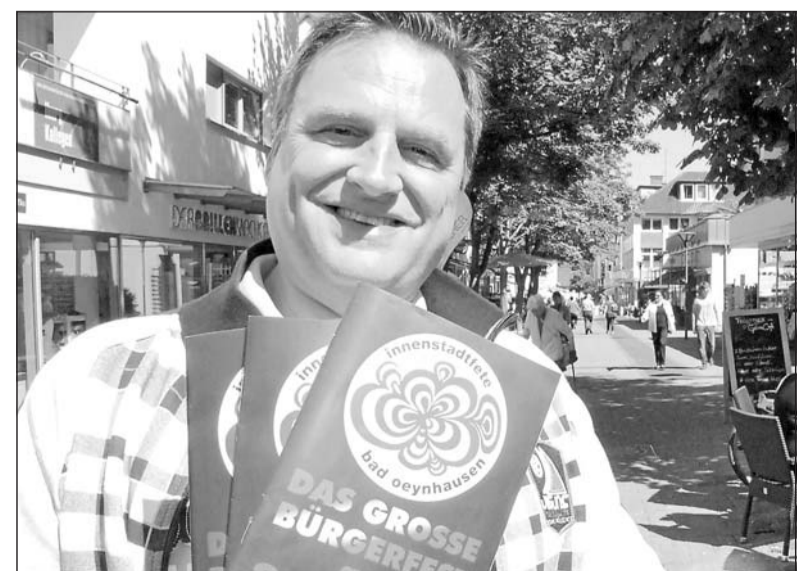
Etwa 25 Bands werden auf sieben Bühnen auftreten. Rockbegeisterte Jugendliche werden erneut hinter der Auferstehungskirche an der Bühne der Druckerei auf ihre Kosten kommen. Vor der Auferstehungskirche am Kurpark können Schlagerfans neuen und bekannten Musikgruppen zuhören. Popliebhaber können zudem an fünf weiteren Bühnen feiern.

Jedes Jahr treten neue Interpreten auf. Dazu gehören dieses Mal eine Band, die bei der Fernsehshow »Das Supertalent« weit gekommen ist, und eine holländische

Blaskapelle. Mehr will Bernd Bolte vorerst nicht verraten. Bands wie »Smile« haben inzwischen Kultstatus auf der Innenstadtfele. Die achtköpfige Gruppe wird vor dem New Orleans spielen. Der Ego-Club wird die Bühne am Schweinebrunnen betreten. Vor dem Badehaus I können Kinder auf einer Spielwiese Spaß haben. Auf der offenen Bühne vor der Sparkasse werden Vereine wie der TuS Eidinghausen ihr Tanzshows präsentieren.

»Wir wollen für jeden etwas bieten. Mit den Vereinen, den Bands und dem Flohmarkt haben wir eine gute Mischung«, sagt Bernd Bolte.

Bebo Events organisiert in Bad Oeynhausen jedes Jahr mehrere Feste. Zu den bekanntesten gehören das Stadtteilfest in Rehme, das Bürgerfest sowie das Bier- und Weinfest auf der Aqua Magica. Bernd Bolte rechnet bei der 41. Innenstadtfele mit mehreren Tausend Besuchern. Der Spaß geht



Durch die Klosterstraße werden Besucher der Fete am 12. und 13. Juli von einer Bühne zur anderen schlendern. Bernd Bolte zeigt hier Programmhefte aus dem Vorjahr. Foto: Frank Dominik Lemke

am Freitag, 12. Juli, 18 Uhr los. Die offizielle Eröffnung mit dem Bierfassantrieb durch Bürgermeister Klaus Müller-Zahlmann ist um 20 Uhr auf der Bühne an der

Mit Roller gestürzt

15-Jährige schwer verletzt

Bad Oeynhausen (WB). Schwere Verletzungen hat eine 15-jährige Rollerfahrerin bei einem Verkehrsunfall auf der Bismarckstraße am Mittwochmittag erlitten. Die Schülerin war mit einer 17-Jährigen kollidiert, die ebenfalls mit einem Roller unterwegs war. Neben Polizei und Feuerwehr war auch der Notarzt des Rettungshubschraubers Christoph 13 im Einsatz. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei führen die beiden Jugendlichen gegen 13.30 Uhr vom Schulzentrum Süd kommend hintereinander in Richtung Innenstadt. Als die vorausfahrende 15-Jährige mit ihrem Fahrzeug langsamer wurde, beabsichtigte die 17-Jährige sie zu überholen. Dabei kam es zu einer Kollision zwischen den beiden Zweirädern, da die 15-Jährige offenbar in diesem Moment nach links auf einen Parkstreifen fahren wollte. Durch den Zusammenstoß stürzten beide Fahrerinnen zu Boden. Während die 17-Jährige leichte Verletzungen erlitt, kummerte sich der Notarzt aus dem Rettungshubschrauber insbesondere um die schwerer verletzte 15-Jährige. Der Hubschrauber war zufällig gerade am Herzzentrum gestartet und sofort zur Bismarckstraße geflogen. Zeugen des Unfalls hatte sich bis zum Eintreffen der Rettungskräfte um die Verletzten gekümmert. Beide Jugendliche kamen mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus.

Autos beschädigt

Bad Oeynhausen-Werste (WB). Unbekannte haben in Werste in der Nacht zu Mittwoch drei Autos beschädigt. Die Besitzer eines Renault und eines Opel waren die Leidtragenden der Zerstörungswut in der Straße Am Siel. Während bei dem Renault die Frontscheibe zersplittert war und das Dach eine Delle aufwies, traf es die Heckscheibe am Corsa. Nicht besser erging es der Eigentümerin eines Ford Fiesta in der Straße Haberkamp. Die Frontscheibe ihres Fahrzeuges wurde zerstört. Der Schaden beläuft sich auf mehr als 2000 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise auf den oder die Unbekannten unter ☎ 0 57 31 / 23 00.



Die Frontscheibe dieses Ford Fiesta ist zersplittert.

@ www.innenstadtfele.com